



# Ist eine objektive Trennung von Regional- und Fernverkehr möglich?

Marc Sinner, Prof. Dr. Ulrich Weidmann

Symposium 20 Jahre Bahnreform: Blick zurück – Status Quo – Zukunftsperspektiven  
Luzern, 29.05.2019

# Forschungsfrage meiner Dissertation

To what extent does automation of both rail and bus lead to a shift of their respective comparative advantages in regional public transportation?

→ **Frage:** was ist denn überhaupt “regionaler öffentlicher Verkehr”?

# Vorgehen (1/3)

Regionaler öffentlicher Verkehr als Restmenge nach  
Abzug des Fernverkehrs und des Agglomerationsverkehr  
(Weidmann, 2013)

→ Führt unmittelbar zur **Frage, wie Fernverkehr definiert  
werden kann?**

# Vorgehen (2/3)

- Definition sollte generischen Charakter haben und somit von einem Land auf das andere übertragbar sein
- ÖV-Linien mit mehreren verkehrlichen Funktionen sollen angemessen berücksichtigt werden
- Die effektive Nutzung durch die Passagiere soll das ausschlaggebende Kriterium sein

# Vorgehen (3/3)

- Fernverkehr = signifikanter Anteil der Verkehrsleistung in **pax-km** und **pax-h** oberhalb zur definierender Distanz- und Zeitgrenzwerte
- Auswertung der **FQ-Daten** aller grösseren TU fürs Fahrplanjahr 2017

# Ergebnisse

- Vorgeschlagene Fernverkehrsdefinition liefert sinnvolle und plausible Ergebnisse
  - Nur wenige Linien in der Schweiz haben einen klaren Fernverkehrscharakter
    - Im Wesentlichen die IC-Linien
    - IR-Linien mit vielen Halten werden auch und vor allem über kurze Entfernungen genutzt → kein Fernverkehr
  - **Ist eine objektive Definition des Fernverkehrs möglich?**
- objektiver als bisher auf jeden Fall**

# Diskussion

